



LERN
KUNST.
methode



Dauer	60 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Papier, Stifte

Lernpotenzial

- sich mit Utopien auseinandersetzen
- Wünsche und Vorstellungen von Zusammenleben reflektieren
- den Konjunktiv trainieren


Ablauf

Die Lernenden stellen sich das Land ihrer Träume vor und schreiben einen Text im Konjunktiv.

Arbeitsauftrag: Das Land deiner Träume... wenn du ein Fantasieland regieren könntest, wie wäre es dann dort? Schreibe einen Text im Konjunktiv, der folgende Fragen beantwortet:

- Wie sieht es dort aus, wer wohnt dort, wie leben die Menschen dort, wovon leben sie?
- Was ist das Nationalgericht und -getränk?
- Wie sieht Arbeit in dem Land aus?
- Wie funktionieren die Familien?
- Welche Bestimmungen gibt es für das Zusammenleben und
- was heißt das für Kinder, Jugendliche und alte Menschen?
- Wie ist die Einwanderung geregelt?
- Welche Rechte und Pflichten hat das Volk?

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
	02_Grenzbestimmungen



Dauer	60 Min.
Sozialform	Gruppe
Material	Requisiten, Kostüme, Papier, Stifte

Voraussetzung soziales lernen 01_ **Wenn ich alles bestimmen könnte** oder gestalten 01_ **Planet Utopia**

Lernpotenzial

- Grenzen reflektieren
- Werte verhandeln


Ablauf

Die Lernenden treffen als Vertreter_innen ihrer jeweiligen Fantasieländer bei einem Gipfeltreffen aufeinander. Es werden bi- und multilaterale Abkommen zwischen den Ländern geschlossen. Zuvor werden folgende Fragen (beispielsweise im Zusammenhang mit Europa) in der Gruppe diskutiert:

- Wofür braucht man Grenzen?
- wie wird beispielsweise mit vorhandenen Rohstoffen und umgegangen?
- Wie sind die Ein- und Ausreisebedingungen? Wo und für wen sind Grenzen offen? Wie werden die Grenzen gesichert? Gibt es Beschränkungen?

Die Lernenden verhandeln in einem weiteren Schritt mit den Vertreter_innen der verschiedenen Fantasieländer und achten dabei auf ihre eigene Integrität: inwieweit kann ich mein Territorium und mein Wertesystem aufrechterhalten, wenn ich auf andere Systeme treffe? Sie müssen sich untereinander bei bestimmten Themen, wie Einreise- und Ausreisebestimmungen usw. einigen und dabei dennoch versuchen, nicht zu sehr von ihren eigenen Vorstellungen abzuweichen.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
	04_Beobachten und rückmelden



Dauer	60 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Stifte, Flipchart-Papier

Lernpotenzial

- eigene Wünsche und Ideen einbringen
- Kompromisse eingehen
- in einem Team arbeiten

Ablauf

Die Lernenden bilden Kleingruppen von 4–5 Personen. Sie überlegen: Welche Wohnräume habe ich? Wie sieht mein idealer Wohnbereich aus? Was darf keinesfalls fehlen?

Sie stellen sich weiter vor, ein Architekt_innenteam zu sein, das einen gemeinsamen Wohnbau ganz nach den eigenen Vorstellungen plant. Ein Wohnbau kann ein einzelnes Gebäude sein, ein Siedlungskomplex oder ein Gemeindebau. Er kann für sich alleine stehen, er beinhaltet je nach Bedarf auch Freizeitanlagen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Geschäfte etc.

Die Lernenden beachten, wie sie die unterschiedlichen Wohnwünsche unter ein Dach bringen können. Sie erstellen ihr Wohnbaukonzept, versehen es eventuell mit einer Skizze, und stellen es der gesamten Gruppe vor.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
▶	04_Modellbau



Dauer	60 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Stifte, Papier

- Anmerkung** eignet sich als Zusatz zu **soziales lernen 03_Der ideale Wohnbau** oder anderen Kleingruppenarbeiten, in denen die Rollenverteilung und die Gruppendynamik rückgemeldet werden sollen
- Lernpotenzial**
- den Arbeitsprozess einer Kleingruppe beobachten und reflektieren
 - konstruktive Rückmeldungen geben
- Ablauf**
- Eine Person agiert als Beobachter_in ohne jemals in die Diskussion oder in die Arbeit einzugreifen. Sie spricht nicht, beobachtet den Diskussionsprozess und macht sich Notizen z. B. zu folgenden Fragen: Wie verläuft die Diskussion? Wie ist die Gesprächskultur? Welche Sprache wird verwendet? Wer beteiligt sich an der Diskussion, wer nicht? Übernimmt jemand die Leitung, wenn ja wer? Und wie? Versucht jemand Ordnung in die Gruppe zu bringen? Werden alle Vorschläge berücksichtigt, hat überhaupt jede_r einen Vorschlag? Ist die Gruppe mit dem Endergebnis zufrieden? Kann man den Teammitgliedern bestimmte Rollen zuschreiben (Ideenbringer_in, Zweifler_in, Anführende_r, Ausführende_r, Zerstörer_in, Planer_in, Berater_in etc.)?
- Im Anschluss an die Präsentation der Gruppe erläutert der/die Beobachter_in den Gruppenmitgliedern ihre/seine Beobachtungen. Diese Übung sollte mehrmals durchgeführt werden, sodass jede/r einmal die Möglichkeit erhält, die Beobachter_innenposition einzunehmen.
- Variante**
- Die Gruppenrollen können auch von außen vorgegeben werden. Die Lernenden ziehen eine Karte, auf der steht, welche Positionen sie in der Gruppe einnehmen sollen: Leiter_in, Schriftführer_in, Berater_in etc. Anschließend reflektieren die Lernenden darüber, wie es ihnen in dieser Rolle gegangen ist.



Dauer	60 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Stifte, Papier

Lernpotenzial

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Bereich Wohnen kennenlernen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten reflektieren

Ablauf

Die Lernenden bilden Kleingruppen und diskutieren über Wohn- und Einrichtungsstile. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche Einrichtungsgegenstände sind besonders wichtig?
- Werden alle Räume von allen Familienmitgliedern gleichermaßen benutzt?
- Welche Einrichtungsgegenstände gelten als Statussymbol?
- Was muss man unbedingt haben?
- Sind an Feiertagen oder wenn Gäste zu Besuch sind andere Räume oder Gegenstände in Verwendung als sonst?
- Was ist wichtiger: ein großer Fernseher oder dass Bad und WC getrennt sind?

Anschließend werden Rankings erstellt: die wichtigsten, die wertvollsten, die am meisten benutzten, die repräsentativsten Einrichtungsgegenstände etc. Die Ergebnisse werden präsentiert.

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede ergeben sich beim Wohnen? Welche Gegenstände sind für wen am wertvollsten? Kommen alle Gruppen zu ähnlichen Ergebnissen oder gibt es unterschiedliche Meinungen? Wenn ja, warum?



Dauer	60 Min.
Sozialform	Gruppe
Material	Stifte, Flipchart-Papier


Lernpotenzial

- die wichtigsten Beihilfestellen, Ämter und sozialen Einrichtungen kennenlernen
- erfahren, welche Möglichkeiten zur Unterstützung es gibt

Ablauf

Die wichtigsten Beihilfestellen wie Wohnbeihilfe, Kindergeld, Familienbeihilfe etc. werden recherchiert und vorgestellt. Es wird erklärt, wer wann finanziell unterstützt werden kann. Weitere soziale Einrichtungen und Ämter, bei denen Unterstützung geholt werden kann, besprochen werden, wie z.B.: Sozialamt, Jugendamt, Mieter_innenschutz, Frauenhaus, Gewaltschutz.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
	03_Meine Beihilfen



Dauer 90 Min. Vorbereitung, mindestens 120 Min. für das Kochen & Essen

Sozialform Kleingruppen

Material Stifte, Möglichkeit zum Kochen, Lebensmittel

Voraussetzung [mathematik 05_Kochen für 10](#)

Lernpotenzial

- sich mit der sozialen Komponente von Essen auseinandersetzen
- mit anderen ein gemeinsames Essen vorbereiten

Ablauf Die Lernenden kochen die Gerichte, die sie für ihr fiktives WG-Essen gewählt haben. Zuerst können sie sich in diesem Zusammenhang mit der Frage auseinandersetzen, welchen Bezug sie zum Essen und zum Kochen haben: Wie, was und wann wird zu Hause gegessen? Wer kocht? Wer ist für die Einkäufe zuständig, wer räumt auf, macht den Abwasch? Wer bezahlt die Einkäufe?

Anschließend verteilen die Lernenden die Aufgaben für ihr gemeinsames Mahl: Wer kauft was ein, wer hilft bei der Zubereitung welches Gerichts? Gibt es Hauptverantwortliche? Wer wird den Tisch decken, wer wäscht später wieder ab und wer räumt alles wieder weg? Ein Plan wird erstellt und die Lernenden kochen gemeinsam.

Viel Vergnügen und Mahlzeit!

Variante Die Lernenden bereiten ein internationales Buffet zu und beschriften die Speisen mehrsprachig oder erfinden Namen für ihre Speisen.



LERN
KUNST.
methode



Dauer	60 Min.
Sozialform	Partner_innenarbeit
Material	Papier, Stifte, Computer mit Textverarbeitungsprogramm und Drucker

Voraussetzung **mathematik 01_ Weltatmanach**

Lernpotenzial

- die gebräuchlichsten DIN-Formate kennen und anwenden
- mit der Tabellenfunktion in einem Textverarbeitungsprogramm arbeiten

Ablauf

Die Lernenden falten in Partner_innenarbeit ein DIN-A4-Blatt dreimal: zunächst auf A5, dann weiter auf A6 und noch einmal weiter auf A7 (die übliche Größe von Spielkarten). Sie falten das Blatt wieder auseinander und notieren 2 Länderbezeichnungen und 4 unterschiedliche Kennzahlen (z.B. Kroatien: K1: BIP, K2: Fläche, K3: Bevölkerungsdichte, K4: durchschnittliches Einkommen) in die 8 Felder. Die Kennzahlen sollten vorab bestimmt werden, sodass alle Lernenden dieselben auf ihren Karten stehen haben.

Dann öffnen sie im Textverarbeitungsprogramm eine A4-Seite im Querformat und erstellen eine Tabelle mit 4 Spalten und 2 Zeilen.

Anschließend tragen sie wiederum 2 Länder und deren Kennzahlen in die Tabelle ein, drucken sie auf stärkerem Papier aus und schneiden die Kärtchen aus.

Erweiterung

Die Karten der Lernenden werden gemischt und in Kleingruppen wird gegeneinander gespielt. Nach einigen Durchgängen kann ein Quiz gemacht werden, um zu sehen, welche Informationen sich die Lernenden gemerkt haben.



Dauer	120 Min.
Sozialform	Gruppe, Kleingruppen
Material	Videokamera

Voraussetzung sprache **04_Wohngeschichten**

Lernpotenzial

- unterschiedliche Kameraperspektiven kennen
- mit der digitalen Videokamera ein Video aufnehmen

Ablauf

Gemeinsam werden Ausschnitte aus bekannten Serien angeschaut und die verschiedenen Kamerapositionen diskutiert. Aus welcher Perspektive wird gefilmt (von oben, von unten, von der Seite usw.) und wie wirkt das auf die Lernenden? Es können auch die Fachausdrücke für die unterschiedlichen Kamerapositionen eingeführt werden.

In einem nächsten Schritt planen die Lernenden kurze Szenen zum Thema WG-Serie, die sich auf ihre Arbeiten rund um das Thema Wohnen beziehen. Es sollen dabei Geschichten aus dem WG-Leben der ausgedachten Charaktere (sprache **04_Wohngeschichten**) gefilmt werden. Es wird besprochen, welche Kamerapositionen die WG-Serie braucht und wie die Szenen gefilmt werden sollen.

Die Szenen werden in einem kurzen Drehbuch zusammengefasst:
Wo fängt die Szene an, wo hört sie auf?

Die Videokamera wird erklärt: Aufnahme/Pause, Zoom, Abspielen, Play, Pause, Stopp, Spulen.



Dauer	60 Min.
Sozialform	Partner_innenarbeit
Material	Computer, Internet

Voraussetzung soziales lernen **06_Ich bekomme Unterstützung**

Lernpotenzial

- im Internet die wichtigsten Beihilfestellen heraussuchen
- wichtige Informationen filtern

Ablauf

Die Lernenden stellen sich vor, dass sie für sich und ihre Familie diverse finanzielle und soziale Unterstützung in Anspruch nehmen wollen. Sie recherchieren, welche Stellen es rund um das Thema „Wohnen und Familie“ gibt: Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe, Kindergeld, Mieter_innenschutz, Wohnbauförderung, Kredite, Gewaltschutz, Frauenhaus. Anschließend erstellt jede Gruppe zu einer öffentlichen Stelle ein Informationsblatt, auf dem alle wichtigen Informationen enthalten sind.
Als Hilfestellung können Leitfragen vorgegeben werden.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
II	03_Mit 45 wohne ich in...	Die Übung macht mehr Spaß, wenn die Lernenden die Recherche nicht für sich in ihrer aktuellen Lebenslage machen, sondern für ihre Zukunft oder für erfundene Figuren
	04_ Wohngeschichten	



Dauer	60 Min.
Sozialform	Kleingruppen, Gruppe
Material	Computer mit Internet, Papier, Stifte

Lernpotenzial

- Begriffe, die zum Ländervergleich verwendet werden kennen
- Berechnungen anstellen

Ablauf

Im Internet wird recherchiert, welche Begriffe zum Ländervergleich herangezogen werden. Was bedeuten zum Beispiel: Bevölkerungsdichte, Geburtenrate, Sterberate, Lebenserwartung, Kindersterblichkeit, Bruttoinlandsprodukt, Verschuldung, Waldfläche, etc. Und wie werden diese Kennzahlen berechnet? Die Ergebnisse werden gemeinsam gesammelt und zusammengefasst.

In einem zweiten Schritt werden die Kennzahlen der Herkunfts- und Lieblingsländer der Lernenden recherchiert und notiert. Die Länder werden miteinander verglichen. Wohn- und Lebensqualität in den einzelnen Ländern werden diskutiert. Was trägt zu einer hohen Lebensqualität bei? An welchen Kennzahlen kann man hohe Lebensqualität ablesen?

Erweiterung

Lernfeld	wohnträume / Methode	Anmerkung
	01_Wenn ich alles bestimmen könnte	Die Lernenden errechnen für ihre eigenen Fantasieländer Kennzahlen

Dauer	80 Min.
Sozialform	Einzelarbeit und Kleingruppen
Material	Computer mit Internet, Kataloge, Millimeterpapier, Bleistifte, Scheren

Lernpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • einen Wohnraum planen und zeichnen • Maße umwandeln • addieren
Ablauf	<p>Auf einem Millimeterpapier zeichnen die Lernenden den Grundriss eines Wunschzimmers im Maßstab auf. Die Fenster und Türen werden eingezeichnet. Die Maße von Einrichtungsgegenständen werden aus Katalogen oder im Internet recherchiert. Anschließend werden die Grundflächen der ausgesuchten Möbel auf Millimeterpapier im gleichen Maßstab gezeichnet, ausgeschnitten und im Zimmer arrangiert. Die Lernenden notieren die Kosten der Möbel und addieren sie. Es wird in Kleingruppen errechnet, wie viel die Einrichtung verschiedener Zimmer (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer...) kostet.</p>
Variante	<p>Die Lernenden erhalten die Aufgabe in Kleingruppen aus den Angeboten der vorhandenen Kataloge und Internetseiten eine Wohnung möglichst günstig einzurichten. Am Ende werden die Ergebnisse verglichen. Es können anschließend noch weitere Möglichkeiten besprochen werden, kostengünstige Möbel und Einrichtungsgegenstände zu finden (Flohmärkte, Internetportale, Caritas etc.).</p>

Dauer	80 Min.
Sozialform	Kleingruppen, Gruppe
Material	Maßband, Zollstock, Millimeterpapier, Bleistifte

Lernpotenzial

- die Grundmaße eines Raumes schätzen
- wichtige mathematische Termini kennenlernen und wiederholen
- mit dem Maßband den Raum ausmessen
- einen Plan zeichnen

Ablauf

Die Lernenden schätzen zuerst die Länge, Breite und Höhe des Arbeitsraumes, in dem sie sich befinden, anschließend messen sie mit dem Maßband nach und notieren sich die Maße. Mathematische Termini, die beim Vermessen wichtig sind, werden besprochen: Unterkante, Oberkante, Sturz, Raumhöhe, Innenmaß, Außenmaß, Radius etc. Dann werden Fenster und Türen in Kleingruppen detailliert skizziert: Sie werden vermessen, die Maße notiert, ein differenzierter Plan wird gezeichnet. Die Pläne werden im Plenum vorgestellt und besprochen. Im Anschluss kann ein Quiz über mathematische Begriffe gespielt werden.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
▶	04_Modellbau

Dauer	60 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Stifte, Papier, Internet

Voraussetzung **mathematik 03_ Raum vermessen**

Lernpotenzial

- die Fläche eines Fensters schätzen
- Fläche berechnen
- multiplizieren

Ablauf

Die Lernenden arbeiten in Kleingruppen und werden beauftragt, für ein bereits vermessenes Fenster des Arbeitsraumes einen Vorhang zu planen.

Arbeitsauftrag: Das Fenster braucht einen neuen Vorhang. Schätze zuerst, wie viel Stoff du brauchen wirst. Berechne anschließend die Fläche des Fensters und kontrolliere, ob du mit deiner Schätzung richtig gelegen bist. Bedenke, dass beim Vernähen rundherum Nahtzugaben einzuplanen sind.

In einem zweiten Schritt recherchieren die Lernenden im Internet, welche Stoffe es für Vorhänge gibt, entscheiden sich in der Kleingruppe für einen und berechnen, wie viel der Stoff für den Vorhang kostet.

Variante Weitere Flächen im Raum vermessen und berechnen: Tisch (Tischdecke), Stühle (Sitzpolster) etc.

outdoor!

Dauer 80 Min.
 Sozialform Kleingruppen
 Material Rezeptbuch, Internet, Stifte, Zettel


Voraussetzung gestalten 03_ Unsere Traum-WG

Lernpotenzial

- eine Essenseinladung planen
- die Lebensmittelmengen für eine Einladung berechnen
- die Kosten für den Einkauf berechnen

Ablauf Die Lernenden stellen sich vor, sie würden in ihrer WG (gestalten 03_ Unsere Traum-WG) Freund_innen zu einem gemeinsamen Abendessen einladen. Sie wählen aus dem Rezeptbuch oder aus dem Internet verschiedene Gerichte aus, die sie gerne kochen würden. Sie überlegen, wie viele Personen kommen bzw. in der WG wohnen. Dann berechnen sie die Mengen der Zutaten. Sie schätzen ab oder recherchieren im Geschäft, wie viel sie für die einzelnen Zutaten zahlen müssten und berechnen die Kosten für den Einkauf.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
	07_Wir kochen	Das Essen wird wirklich gekocht und anschließend gemeinsam verspeist

mein Haus, dein Haus, unser Haus....



Dauer	120 Min.
Sozialform	Gruppe, dann Einzelarbeit und Präsentation
Material	Computer, Stifte, Papier

Voraussetzung soziales lernen **01_ Wenn ich alles bestimmen könnte**

Lernpotenzial

- eine Rede schreiben und halten
- Redewendungen anwenden und adaptieren
- Präsentationsstrategien reflektieren


Ablauf

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!“ Die Lernenden sehen sich im Internet verschiedene Neujahrsansprachen von Staatsoberhäuptern an. Sie sammeln Redewendungen, Floskeln, rhetorische Tricks, Gestik und Mimik der Sprecher_innen. Diese werden notiert und dann gemeinsam in der Gruppe abgeglichen und schriftlich (in einer Liste) festgehalten.

In einem zweiten Schritt diskutieren sie in der Gruppe über die Kleidung und die Bildinszenierung: sitzen oder stehen die Redner_innen, was tragen sie, welche Requisiten sind noch im Bild und wie wirkt die Bildinszenierung auf mich als Zuschauer_in?

Anschließend schreiben die Lernenden eine Rede an ihr „Volk“. Sie wenden dabei die gesammelten Redewendungen an. Am Ende steht die Präsentation der Rede vor der Gruppe.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
	02_Präsident_innenreden

Dauer 40 Min.
Sozialform Partner_innen-, Einzelarbeit und Gruppe
Material Kopierer, Stifte

Voraussetzung gestalten **03_Unsere Traum-WG**

Lernpotenzial

- Einrichtungsgegenstände benennen
- Sprachkenntnisse erweitern
- Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Sprachen erkennen

Ablauf Auf einer Kopie der Collagen werden die Einrichtungsgegenstände von den Lernenden in verschiedenen Sprachen beschriftet. Ergebnis der Übung sind mehrsprachige Möbeltafeln. Diese können dann zu einem mehrsprachigen Bilderwörterbuch weiterverarbeitet werden.

Erweiterung	Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
		05_Transkulturelles Einrichten	Über Unterschiede in Einrichtungsstilen sprechen


Dauer	40 Min.
Sozialform	Gruppe, dann Einzelarbeit und Präsentation
Material	Computer, Stifte, Papier

Voraussetzung soziales lernen **03_Der ideale Wohnbau**

Lernpotenzial

- über Zukünftiges sprechen
- Futur I (werden + Infinitiv) anwenden

Ablauf Die Lernenden machen eine Fantasiereise in die Zukunft, sie überlegen, in welchem Alter sie in dem erfundenen Wohnobjekt leben wollen. Sie fassen zusammen, wie ihr Wohnbereich aussehen wird und wie sie selbst sein werden. Anschließend präsentieren sie ihre Zukunftspläne vor der Gruppe.

Erweiterung	Lernfeld	wohnräume / Methode
		04_Modellbau



Dauer	60 Min.
Sozialform	Partner_innenarbeit
Material	Stifte, Papier

Lernpotenzial

- Figuren und Rollen entwerfen
- eine Geschichte schreiben
- einen Dialog schreiben

Ablauf

Die Lernenden entwickeln in Partner_innenarbeit zwei oder mehrere Charaktere, die miteinander in einen Dialog treten. Diese können die zukünftigen Ichs sein, die sich beispielsweise aus sprache 03 **Mit 45 wohne ich in...** ergeben können oder ganz andere Charaktere, die den Lernenden spontan einfallen, indem ihnen zum Beispiel Bilder von unterschiedlichen Wohnungen gezeigt werden und sie die Bewohner_innen imaginieren.

Den Lernenden wird die Aufgabe gestellt, kurze Geschichten zu schreiben, in denen die Charaktere miteinander sprechen. Beispielsituationen können vorgegeben, aber auch von den Lernenden selbst erfunden werden.

Arbeitsauftrag: Schreibt eine kurze Geschichte über zwei oder mehrere Personen, die in einer Wohnung oder einem Haus zusammenleben. Wie gehen die Personen miteinander um, wie sprechen sie miteinander und wie lösen sie die vorgegebene Situation? Als Ausgangspunkt kann eine der folgenden Situationen gewählt werden, ihr könnt euch aber auch eine eigene ausdenken.

Ein typischer Haushaltskonflikt zwischen zwei Personen...Eine Person überrascht die andere...
Die Verwandtschaft kommt auf Besuch...Ein Streit zwischen Nachbar_innen...

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
▶	05_WG-Serie	Die Szenen können an realen Orten nachgespielt werden

Dauer 60 Min.
Sozialform Kleingruppen (2–3 Personen)
Material Computer mit Internet, Stifte, Papier

Voraussetzung sprache **04_ Wohngeschichten**

Lernpotenzial

- in einer zeitgenössischen Form zu einem Thema dichten
- den Text rhythmisch sprechen

Ablauf Die Lernenden hören sich im Internet einige Raps an und lesen die Texte. Sie sollen darauf achten, wie die Texte aufgebaut sind, welchen Inhalt sie haben und welchem Rhythmus sie folgen. Anschließend werden Kleingruppen gebildet, innerhalb dieser entscheiden sich die Lernenden für eine der Wohngeschichten. Sie wählen einen Beat aus und dichten einen Rap zu dieser Geschichte.

Erweiterung	Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
	▶	06_Musikvideo	Es wird ein Musikvideo gedreht



Dauer	60–90 Min.
Sozialform	Gruppe, Kleingruppen
Material	Stifte, Flipchart-Papier, Arbeitsblätter

Lernpotenzial

- Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer_in und als Mieter_in kennen
- Fachvokabular rund um das Thema Vertrag kennen und verstehen
- Dienst- und Mietverträge verstehend lesen

Ablauf

Allgemeine Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer_innen und Mieter_innen werden vorgestellt. Dienst- und Mietverträge werden exemplarisch in der Gruppe gemeinsam gelesen und besprochen. Fachvokabular wird gemeinsam erarbeitet und die Bedeutungen geklärt. Anschließend werden Dienst- und Mietverträge ausgeteilt und in Kleingruppen anhand der Arbeitsblätter bzw. kleiner Arbeitsaufträge besprochen.

Erweiterung

Verschiedene Informationsstellen werden vorgestellt: Arbeiter_innenkammer, Mieter_innenschutz, Konsument_innenschutz etc.





Freie Bodenfläche!

Dauer ab 60 Min.
 Sozialform Gruppe
 Material Große Kartonpapierstücke, Kreppband, Stifte

Voraussetzung soziales lernen **01_Wenn ich alles bestimmen könnte**

Lernpotenzial

- Karten zeichnen
- einen fiktiven Planeten entwerfen


Ablauf

Auf einem riesigen Papierstück soll ein gemeinsamer Planet gezeichnet werden, auf dem sich die Traumländer der Lernenden befinden.

Der Boden wird großflächig mit Kartonpapierstücken verklebt. Die Lernenden überlegen, welchen Grundriss ihr gemeinsamer Planet haben soll. Sie zeichnen die Umrisse des Planeten auf den großen Karton.

Dann werden die eigenen Länder eingezeichnet. Die Lernenden markieren die Grenzen, sie zeichnen Wege, Flüsse, Landschaften, Dörfer, Städte, Verkehrsverbindungen und alles, was ihnen sonst noch wichtig ist, auf dem Planetenplan ein.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
	02_Grenzbestimmungen



Dauer	90 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Requisiten, Kostüme, Kamera, Stativ, Projektor

Voraussetzung sprache 01_Neujahrsrede an das Volk

- Lernpotenzial**
- verschiedene Rollen ausstatten und einnehmen
 - eine Rede vor der Kamera halten
 - Mimik und Gestik trainieren

Ablauf Die Lernenden kostümieren sich und richten sich nach Vorbild der angesehen Reden einen Redepplatz ein. Sie trainieren Sprache, Stimme, Gestik und Mimik und halten ihre selbstgeschriebene Rede vor der Kamera. Anschließend werden die Videos projiziert und analysiert. Die Gruppe soll dabei den einzelnen Lernenden ein positives Feedback geben. Die Lernenden überlegen sich zu diesem Zweck einen Grund, warum sie das jeweilige Staatsoberhaupt wiederwählen würden und was sie in der Rede überzeugt hat.

Variante Die Präsident_innen der Fantasieländer treffen bei einem Gipfeltreffen aufeinander und diskutieren über unterschiedliche Themen, die vorgegeben werden (z.B.: Arbeitsplatzbeschaffung, bezahlte und unbezahlte Arbeit, Asylpolitik usw.).



Dauer 60 Min.
Sozialform Kleingruppen
Material Möbelprospekte, Kataloge von Einrichtungshäusern, Wohnmagazine, eventuell Stoffe, Kleber, Papier, Kopierer

Voraussetzung soziales lernen **03_Der ideale Wohnbau**

Lernpotenzial eine Collage gestalten

Ablauf Die Lernenden entscheiden in den Kleingruppen, wie viele und welche Zimmer sie in ihrer WG brauchen. Sie richten die Zimmer mit Möbeln, Teppichen, Bildern, Pflanzen und anderen Gegenständen ein, die sie aus den Magazinen und Katalogen ausschneiden und arrangieren alles in einer Collage.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode
+	02_Ich richte mich ein



Dauer	90 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Karton, Leichtschaumplatten, Stoffe, Lineale, Messer, Kleber

Voraussetzung	soziales lernen 03_Der ideale Wohnbau
Lernpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • in Gruppenarbeit ein Modell eines Wohnobjekts bauen • schneiden • kleben • messen
Ablauf	Die Lernenden bauen ein 3D-Modell für ihre Traumwohnung. Dazu verwenden sie einen oder mehrere Kartons, die die Wohnung bzw. die Zimmer repräsentieren, schneiden Fenster und Türen aus, bauen aus Karton und Stoffen Einrichtungsgegenstände nach usw.
Variante	Die Umgebung der Traumwohnung kann auf einem Blatt Papier gestaltet werden. Darauf folgt eine Auseinandersetzung mit der Frage, was brauche und was will ich in meiner Wohnumgebung?



Dauer 120 Min.
Sozialform Kleingruppen (2 - 3 Personen)
Material Videokamera, Requisiten



Voraussetzung sprache 04_Wohngeschichten

Lernpotenzial

- verschiedenen Rollen einnehmen
- vor der Kamera eine Szene spielen

Ablauf Ziel der Übung ist es, im Soap-Stil verschiedene Geschichten zu einer Serie zusammenzufügen. Auf Basis ihrer Wohngeschichten überlegen die Lernenden Settings, wo die Szenen spielen (Küche, Wohnzimmer, Schwimmbad, im Garten, im Park...), planen die Szenen und drehen sie mit der Kamera am Stück, sodass anschließend nicht nachbearbeitet oder geschnitten werden muss.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
	06_Musikvideo	Es wird eine Signation und ein Serienlied komponiert und ein Musikvideo dazu gedreht
	02_Videokamera	



Dauer	90 Min.
Sozialform	Kleingruppen (2 - 3 Personen)
Material	Videokamera, ev. Tonaufnahmegerät, Requisiten

Voraussetzungen sprache **05_ Wohn-Rap**, gestalten **05_ WG-Serie**

Lernpotenzial

- ein Kostüm gestalten
- sich vor der Kamera allein oder mit anderen bewegen
- einen selbst geschriebenen Text rappen

Ablauf

Für die WG-Serie wird ein Wohn-Rap als Signation aufgenommen, den die Lernenden zuvor geschrieben haben (sprache **05_ Wohn-Rap**). Der Rap wird in Kleingruppen eingesungen. Die Lernenden einigen sich auf ein Kostüm, das sie selbst gestalten, beispielsweise weiße T-Shirts, die sie bedrucken. Gemeinsam studieren sie Bewegungsabfolgen ein, die zu ihrem Rap passen. Anschließend wird das Ganze mit der Kamera aufgenommen.